

II-54 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

30.1.1963

4/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. P i f f l - P e r ĉ e v i ć, W e i d i n g e r ,
M i t t e n d o r f e r und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend die Handhabung der Straßenverkehrsordnung 1960.

-.-.-.-

In der Fachliteratur (Auto-Touring Nr.167 vom 1. Dezember 1962, Zeitschrift für Verkehrsrecht Jänner 1963, Der Kraftfahrjurist Nr.70 vom 15. Jänner 1963) kommt Besorgnis darüber zum Ausdruck, daß zufolge Zuteilung der Vollziehung in Angelegenheiten der Straßenpolizei an die Bundesländer (Bundesverfassungsgesetz vom 6. Juli 1960, Nr.148) Bestimmungen der StVO. 1960 uneinheitlich ausgelegt und gehandhabt werden.

Da eine solche Entwicklung sowohl vom österreichischen Standpunkte aus als auch im Hinblick auf den internationalen Verkehr unerwünscht sein muß, stellen die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister in der Lage, dem Nationalrat die wesentlichen Fälle der unterschiedlichen Auslegung und Handhabung der StVO. 1960 mitzuteilen, um die Prüfung zu ermöglichen, durch welche legislative Maßnahmen einer uneinheitlichen Entwicklung im österreichischen Verkehrsrecht entgegengewirkt werden kann?

-.-.-.-